

Innungs- und Vereinsnachrichten¹⁾ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher. (Hauptverband der Deutschen Uhrmacher.)

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Landesverband badischer Uhrmacher.

Am 1. August ist zu München, wo er vergeblich Genesung von schwerem Leiden erhoffte, unser II. Vorsitzende, Kollege

Rudolf Schmidt-Staub,

Hofuhrmacher zu Karlsruhe,

im Alter von nicht ganz 54 Jahren verstorben. Wir betrauern in dem Entschlafenen einen lieben, treuen Kollegen und Mitbegründer unseres Landesverbandes, dessen zielbewusste Tätigkeit unserem Verbands zum Segen gereichte.

Seine vornehme Kollegialität wird ihm im Kreise der Kollegen ein ehrendes Andenken sichern.

Karlsruhe, den 5. August 1917.

Der Vorstand.

I. A.: Carl Beck, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Breslau.

Zweite Vierteljahrs-Versammlung am Mittwoch, den 25. Juli 1917, nachmittags 3¹/₄ Uhr, in Paschkes Bierhaus, Taschenstrasse 21.

Tagesordnung: 1. Verhandlungsbericht. 2. Luxussteuer. 3. Beschlussfassung über die Aufnahme eines neuen Mitgliedes. 4. Zivildienstpflicht und Werkgenossenschaft. 5. Eine hiesige Furniturenhandlung verkauft an Private. 6. Eingänge und Mitteilungen.

Der Obermeister eröffnet die von 84 Mitgliedern besuchte Versammlung um 3 Uhr 30 Min. und teilt den Anwesenden mit, dass die Innung wieder drei Mitglieder durch den Tod verloren hat, und zwar die Kollegen Hensel, Kühnel und Wegehaupt, sowie den Rektor der Fortbildungsschule, Herrn Schmidt. Gefallen auf dem Felde der Ehre ist der Gehilfe Staudé. Zum ehrenden Andenken bittet der Obermeister, sich von den Plätzen zu erheben. Dies geschieht.

Punkt 1 wird vom stellvertretenden Schriftführer erledigt. — Punkt 2: Der Obermeister gibt verschiedene Aufklärungen hierüber und teilt mit, dass die Steuerangelegenheit von den Reichsvertretern vorläufig zurückgestellt worden ist. — Punkt 3 betrifft Heranziehung eines Warenhauseinhabers zur Aufnahme als Mitglied. Es sprechen sehr viele Kollegen dagegen. Durch Abstimmung wird die Aufnahme abgelehnt. — Punkt 4: Der Obermeister hält einen ausführlichen Vortrag darüber, ebenso über die hiesige Werkgenossenschaft, welchem die Versammlung mit Aufmerksamkeit folgt. Von den Kollegen aus den Kreisorten haben schon mehrere die Aufforderung zur Hilfsdienstpflicht erhalten, die Breslauer Kollegen bisher noch nicht. In der Werkgenossenschaft arbeiten jetzt zwei Hilfsdienstpflichtige und vier reklamierte g. v. und a. v. Kollegen, während freiwillige Arbeit nur sehr spärlich geleistet wird. Die schriftliche Anerkennung unserer Werkgenossenschaft als zivildienstpflichtiger Betrieb ist von seiten des Feststellungs-Ausschusses auch eingegangen. Zum Schluss teilt Kollege Schuch (Strehlen) noch mit, dass die Mitglieder über Reparaturen von Soldatenuhren zur Sicherheit Buch führen sollen. — Punkt 5: Diese Sache wird durch gütige Auseinandersetzung beigelegt. — Punkt 6: Es sind verschiedene Schreiben eingegangen, welche vom Obermeister erledigt wurden. Den Kollegen Pohl, Schmidt (25jähriges) und Giesche (50jähriges Meisterjubiläum) sind die von der Handwerkskammer zugestellten Diplome durch den Obermeister überreicht worden. Aus Anlass ihres Jubiläums stifteten Herr Pohl 20 Mk. und Herr Giesche 25 Mk. der Unterstützungskasse. Das Beleuchten der Strassenuhren bis 7 Uhr abends, ebenso das Arbeiten nach 7 Uhr ist vom Polizeipräsidium genehmigt worden. Von der Kraftfahr-Inspektion Berlin sind der Innung 25 kg und vom Deutschen Uhrmacherbund 100 Liter Benzin überwiesen worden. Mit grossem Dank für die Lieferung und Verteilung sprach die Versammlung den Wunsch aus, recht bald wieder Benzin erhalten zu können. Zum Schluss wird von mehreren Kollegen angeregt, die Geschäfte Sonntags ganz zu schliessen, wozu sich viele bereit erklärten. — Schluss der Versammlung 5 Uhr 50 Min.

Otto Frank,
stellvertretender Schriftführer.

1) **Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 17** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 23. August** erbeten.

Zwangsinnung Erfurt.

III. Vollversammlung am 23. Juli 1917.

Der stellvertretende Obermeister Freytag eröffnet die Versammlung unter Begrüssung. Besonders begrüsst er den im Heeresdienst stehenden, heute anwesenden Obermeister Axthelm.

Die Handwerkskammer regt die monatliche Rechnungserteilung an. Einem Vorschlag, entsprechende Zettel für das Publikum drucken zu lassen, wird nicht stattgegeben. — Der deutsche Uhrmacherbund sendet eine Aufforderung zur Beteiligung an der Lehrlingsarbeitenprüfung. — Der stellvertretende Obermeister hat bei der Handwerkskammer beantragt, Sachverständige zu ernennen, welche den Zweck haben, Streitigkeiten zwischen Kundschaft und Fachmann zu schlichten. — Unter Verschiedenes erfolgt eine rege Aussprache über Fachangelegenheiten, so z. B. über den Uhrenhandelsplatz, Taxieren, Uhrenverkauf an Gefangene und Ladenschluss. Zu letzterem erklärten sich die Anwesenden bereit, über Mittag von 1 bis 1¹/₂ 3 Uhr zu schliessen und dieses entsprechend bekanntzugeben.

Uhrmacherzwangsinnung Gera, R.

Am 31. Juli starb an den Folgen einer beim Heere zugezogenen Krankheit im hiesigen Reservelazarett Ostschule unser lieber Kollege

Carl Hager

im Alter von 42 Jahren. Die Innung bedauert den Verlust dieses allgemein beliebten und ehrenhaften Kollegen auf das schmerzlichste und wird ihm stets ein gutes Andenken bewahren.

Gera, R., im August 1917.

Otto Prell, Obermeister.

Uhrmacherzwangsinnung Hildesheim.

Niederschrift der Innungsversammlung am 29. Juli 1917.

Die einberufene Innungsversammlung wurde um 3 Uhr von Herrn Obermeister Becker eröffnet. Er begrüsst die erschienenen Mitglieder und gab in beredten Worten seinem Bedauern Ausdruck, dass von den eingeladenen 55 Mitgliedern nur 14 und 3 Damen erschienen waren. Bei der Wichtigkeit, infolge der enormen Verteuerung aller Waren und Furnituren, der Lebensbedingungen und Geschäftskosten, hätte wohl erwartet werden dürfen, dass die Mitglieder mehr Interesse durch Beteiligung an dieser Versammlung bekundet hätten, und es wäre sehr zu bedauern, dass der Uhrmacher seinem Beruf und seiner Existenz nicht mehr Interesse durch Zusammenschluss entgegenbringe.

Zum ersten und zweiten Punkt der Tagesordnung „Erhöhung der Reparaturen- und Furniturenpreise infolge mehrmaliger Preissteigerungen“ wurde, nach allgemeiner Aussprache, auf Anregung des Kollegen Hohenstein beschlossen, ein Verzeichnis der gängigen Reparaturen und Furnituren, als Gläser, Zeiger, Kapseln usw., aufzustellen, jedem Mitglied zuzusenden mit der Verpflichtung, die Preise nach seiner Meinung und der heutigen Einkaufslage entsprechend auszufüllen und innerhalb 3 Tagen an die Innung zurückzusenden. Nach diesen Preisen soll der Durchschnitt genommen werden und die Preise festgesetzt werden. Es soll jedes Mitglied angehalten werden, diese Preise dann auch strikte innezuhalten.

Zum dritten Punkt, „Die Benzinfrage“, teilt Herr Obermeister Becker mit, dass in Berlin und Leipzig Schritte getan sind, um ein möglichst grosses Quantum Benzin für die Innung zu bekommen, welches dann auf die Mitglieder verteilt werden soll. Wer die Liste nicht innerhalb 3 Tagen ausgefüllt zurücksendet, soll vom Benzinbezug ausgeschlossen werden. Frauen, deren Männer im Felde sind, sind nicht verpflichtet, die Liste auszufüllen.

Beim vierten Punkt, „Verschiedenes“, war wenig zu erinnern.

Schluss der Versammlung 4 Uhr 50 Min.

Rob. Werner, Schriftführer.

Uhrmacherverband „Norden“.

Laut Beschluss findet am 16. September in Neumünster eine Gesamt-Vorstandssitzung statt. Näheres hierüber wird noch bekanntgegeben.

In nächster Zeit findet eine beschränkte Benzinverteilung statt. Wir bitten unsere Mitglieder, bei den Herren Beisitzern vermerken zu wollen, wieviel gebraucht wird. Es können nur diejenigen berücksichtigt werden, die sich gemeldet haben.

Die noch rückständigen Beiträge für 1917 bitten wir umgehend an unseren Kassierer Herrn Chr. Jacobsen, Hamburg 23, Kantstrasse 21, einzusenden zu wollen.

Der Vorstand.

Landesverband Württembergischer Uhrmachermeister.

Vertretertag in Stuttgart am Montag, den 23. Juli.

Anwesend die Kollegen: Wolf, Schiele, Beckmann, Kraus, Dolfinger, Müller von Stuttgart; Krayl, Nürtingen; Lachemann, Reutlingen; Göser, Ulm; Schweizer, Heilbronn; Kläger, Nagold.

Um 1¹/₂ 3 Uhr wird vom Landesverbandsvorsitzenden, Obermeister Wolf, die Versammlung mit herzlichen Worten der Begrüssung eröffnet, wobei er besonders der zum Heeresdienst eingezogenen Kollegen gedenkt. Bei der Abwicklung der Tagesordnung wird Punkt 1, Abhaltung eines Verbandstages, bis zum Schluss der Versammlung zurückgestellt und in die Besprechung